

## KONTAKTAUFNAHME

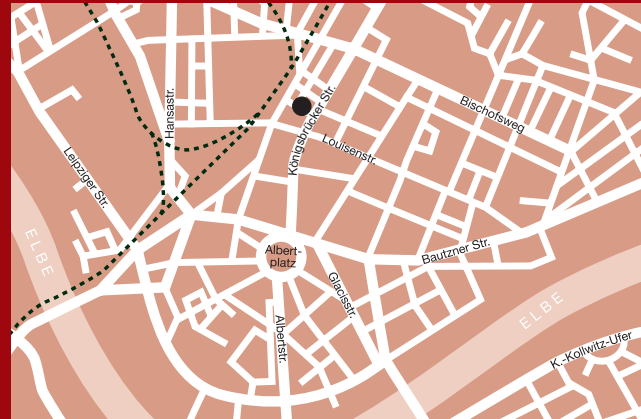
Die Kontaktaufnahme geschieht in der Regel telefonisch. Falls Sie uns nicht persönlich erreichen, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zurück.

 **0351 8104343**

Sie können auch per E-Mail Kontakt zu uns aufnehmen:

[kontakt@escape-dresden.de](mailto:kontakt@escape-dresden.de)

## KONTAKT



**ESCAPE Dresden**

Königsbrücker Str. 37  
01099 Dresden  
(2. Obergeschoss)

Telefon: 0351 8104343

Fax: 0351 8104344



[kontakt@escape-dresden.de](mailto:kontakt@escape-dresden.de)

[www.maennernetzwerk-dresden.de](http://www.maennernetzwerk-dresden.de)



**Beratungs- und Trainingsangebot  
für den Großraum Dresden**

## DAUER & KOSTEN

-  Das Beratungsangebot beinhaltet **25 Sitzungen**, die sich über 9 Monate erstrecken. Die Beratungen finden in der Regel wöchentlich statt.
-  Für die Beratungsgespräche und für das Gruppenangebot wird ein Teilnehmerbeitrag **abhängig vom Einkommen** berechnet.



### Anfahrt:

- Straßenbahnlinie 13 bis Haltestelle Bischofsplatz
- Straßenbahnlinie 7 und 8 bis Haltestelle Louisenstraße
- S-Bahn: Bahnhof Dresden-Neustadt



Ein Projekt des Männernetzwerk Dresden e. V. und seinen Förderern:



**Impressum:** Männernetzwerk Dresden e.V. | V.i.S.d.P.: Torsten Siegemund |  
Redaktionsschluss: September 2015 | Text: ESCAPE Dresden | Layout: machzwei, Dresden  
Fotos: iStockphoto (Sean Warren), thinkstock (DmitriMaruta, greg801, lolilolo, lukas\_zb,  
Medioimages/Photodisc, Portra)

# Täter und Täterinnen in Fällen häuslicher Gewalt



## WIR BIETEN IHNEN

### → Telefonische Kontaktaufnahme

zur Information und Terminvereinbarung

### → Informationsgespräch

- auf Wunsch anonym
- Darstellung des konkreten Anliegens
- Information über Dauer und Umfang des Beratungs- und Trainingsangebotes

### → Einzelberatung / Gruppentraining

- Möglichkeit des Erfahrungsaustausches von Handlungsalternativen
- gegenseitige Wahrnehmung und Konfrontation

#### Beratungsvertrag:

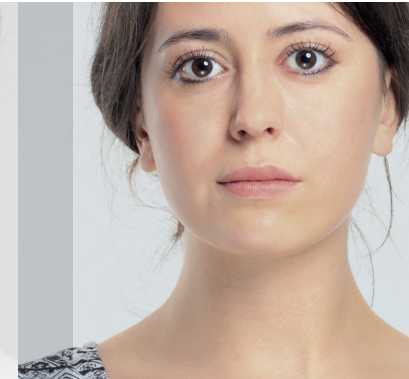
- Aufhebung der Anonymität
- Selbstverpflichtung, keine Gewalt auszuüben
- Schweigepflichtentbindung
- Zielformulierung

#### Inhaltliche Schwerpunkte:

*Gewalt – Macht – Verantwortung – Beziehung – Männer – Frauen – Rollenbilder – Tatrekonstruktion – Empathie – Auswirkungen – gewaltfreie Handlungsstrategien – Kommunikationsmuster – Notfallpläne*

Über die Form der Beratung entscheidet das Beratungsteam – es besteht kein genereller Anspruch auf Einzelberatung.

## ÜBERBLICK



### ZIEL

- Täterberatung soll Tätern und Täterinnen die Möglichkeit geben, aus ihrer individuellen Gewaltspirale auszubrechen und ein **gewaltfreies Leben** zu führen.
- **Verantwortungsübernahme** für die Tat

Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um psychische, physische, ökonomische oder soziale Gewalt handelt.

### Unser Angebot richtet sich an

#### Männer und Frauen ab 18 Jahre,

- die Gewalt in einer bestehenden oder bestandenen partnerschaftlichen Beziehung ausgeübt haben oder ausüben.
- die von Gerichten oder Staatsanwaltschaften zur Teilnahme an unserem Angebot verpflichtet werden.
- die sich auf Anraten von Polizei, Jugendamt oder Opferberatungsstellen bei uns melden.
- die aus eigener Motivation den Kreislauf häuslicher Gewalt beenden wollen.

### Voraussetzungen für eine Teilnahme

- Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme für die ausgeübte Gewalt
- Schweigepflichtsentbindung gegenüber der von Gewalt betroffenen Person und gegebenenfalls zuweisenden Stelle
- Leistung eines finanziellen Eigenanteils

### Ausschlusskriterien

- fehlende Mitarbeitsbereitschaft
- behandlungsbedürftige Suchtmittelabhängigkeit
- psychiatrische Erkrankungen
- Sexualstraftaten

### Warum Täterberatung im Kontext häuslicher Gewalt?

- Täterarbeit ist **aktiver Opferschutz** für die gewaltbetroffenen PartnerInnen und mitbetroffenen Kinder.
- Täterberatung macht das Angebot für einen **Lern- und Veränderungsprozess** und fördert auf individueller Ebene die Entwicklung eines Problem- und Unrechtsbewusstseins um den Gewaltkreislauf zu unterbinden.

ESCAPE Dresden arbeitet nach den Standards der Bundesarbeitsgemeinschaft „Täterarbeit Häusliche Gewalt“ und ist in regionalen und überregionalen Netzwerken und Arbeitskreisen gegen häusliche Gewalt engagiert. Es besteht eine enge Kooperation zu den Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt.

